

Das Kind.

Im Traume hab' ich gesehen Mein Kind, mein liebes Kind, Das mir im Alter gestorben Wo Kinder am liebsten sind.

Der musikalische Sinn in der Familie.

Während das Genie, im übermächtigen Drange, sich kund zu geben, selbst ohne nennenswerthe äußere Pflege hervordringt, muß das Talent erst hervorgerufen und mit allen Mitteln einer systematischen Pflege zur Entfaltung gebracht werden.

Aber ein warmer Strom von gemüthsvoller Anregung quillt aus diesen Aufregungen, das ganze Familienleben veredelnd. Für alle Musikausführungen muß aufmerksames Zuhören und ungehörte Ruhe gefordert werden, kein Schwärzen, kein Wispeln soll erlaubt sein, und die Erwachsenen müssen in diesem Punkte den Kleinen mit gutem Beispiel vorangehen, was leider nicht immer geschieht.

Federblumen.

Die zarte Farbe der reizenden, feingliedrigen Papierblumen erfreut leider nur kurze Zeit unsere Augen. Bald haben Sonne und Staub die erste Frische hinweggenommen, und Zeit, Mühe und Kosten sind vergeblich gewendet.

harmonisches Ganzes bilden. — In einer Tulpe sind kräftige, spigle Federn nötig, wie sie sich an den Flügeln der Enten und Gänse befinden, auch weiße Pfauentauben haben deren sehr schöne am Schwanz. Die Form der sechs Blütenblätter ist unten breit oder spitz zulaufend. Mit einer heiß gemachten Schere streicht man den Kiel der Feder so lange, bis er geschmeidig geworden ist und sich zum Blumenblätter wölbt. Einmal Brennen mit dem Kugelleisen hilft nach.

Heber Kinderernährung.

Die Vorschriften und Mithellungen über die Ernährung der Kinder von sachverständiger Seite bis zum Ablauf des ersten Lebensjahres sind in erfreulicher Fülle vorhanden. Denn so einmütig ist die Ansicht der Sachverständigen über die Ernährungsweise des Kindes nicht mehr verschieden als in früheren Jahrhunderten.

Die Vorschriften und Mithellungen über die Ernährung der Kinder von sachverständiger Seite bis zum Ablauf des ersten Lebensjahres sind in erfreulicher Fülle vorhanden. Denn so einmütig ist die Ansicht der Sachverständigen über die Ernährungsweise des Kindes nicht mehr verschieden als in früheren Jahrhunderten.

Was mich freut.

Was mich freut der Sonne goldener Strahl, Das kühlig frische Grün im Thal, Das Aupfgen, das den Wald durchzieht...

Das Alter!

Humoreste von Paul A. Kiefern. Himmel, Herrgott — — — jetzt wurde ihm die Sache aber bald zu bunt!

ging er an den Schreibtisch und fing sofort an ihr Antwort zu schreiben. Und sie war denn auch kräftig, die Antwort, die er fandte. Vor allen Dingen sollte sie einmal zeigen, daß er unrecht hätte, und ihm endlich einmal den Schein besorgen und alles Andere in Ordnung bringen, dann würde er kein Mißtrauen haben, nicht groß zu ihr sein, sie nicht anzusehen, daß sie ganz genau so lieb haben wie früher, vor allen diesen dummen Sachen, vielleicht sogar noch ein ganzes kleines, zierliches Persönchen...

Mit einem kleinen Schrei flog sie ihm an den Hals. Sie war ja so froh, daß er wieder da war. Und er führte sie dann hinein in die Stube, und wieder unter Thürnen begann sie auf's neue sich anzulagen, und sich mit Vorwürfen zu beladen.

Ein weißlicher Doctor der Rechte.

Fräulein Labriola ist die Tochter des unter den wissenschaftlichen Berletern des Socialismus in Italien eine geachtete Stellung einnehmenden Professore der Philosophie, Geschichte und Pädagogik an der Universität Rom, Antonio Labriola, und ist am 17. Februar 1874 in Neapel geboren.

Die glänzenden Fortschritte der Wissenschaften werden dadurch bewiesen, daß sie mit 17 Jahren das Universitätsexamen vorzüglich bestand und demnach in den auf den italienischen Universitäten vorgeschriebenen Jahresprüfungen stets die besten Censuren davontrug.

Vom Klapperstock.

Spazir' ich daneben in Wiesendhaaf Und dente an nicht Genaues Da watschelt doch's Gras mit einem Mal



Fräulein Labriola.

